

Erfolgsbilanz 17. Legislaturperiode

Rahmenbedingungen verbessert, Wettbewerbsfähigkeit erhöht

- **Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand gesichert:**
 - **Bürger und Unternehmen** bei Steuern, Abgaben und Bürokratiekosten schrittweise in zweistelliger Milliardenhöhe entlastet.
 - **Arbeit für mehr Menschen gesichert:** 41,7 Mio. Menschen in Arbeit. Beschäftigungsanstieg v. a. bei regulären, unbefristeten Vollzeitjobs. Arbeitslosenquote auf niedrigstem Stand seit 20 Jahren (2012: 6,8 % im Jahresdurchschnitt). Jugendarbeitslosigkeit so niedrig wie nirgendwo sonst in der Europäischen Union. **Autonomie der Tarifparteien gesichert**, flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn verhindert. Einkommensgrenze für sozialversicherungsfreie **Mini- und Midijobs** angehoben.
 - **Wachstumsorientierte Konsolidierungspolitik erfolgreich umgesetzt:** Einhaltung der **Schuldenbremse** bereits 2012 – vier Jahre früher als geplant. Für 2014 **strukturell ausgeglichenen Haushalt** durchgesetzt.
 - **Mehr Netto vom Brutto:** Seit drei Jahren Anstieg der verfügbaren Einkommen um durchschnittlich rd. 3 % pro Jahr. 2013 hat jeder Arbeitnehmer im Durchschnitt über 550 Euro mehr in der Tasche (u. a. Reduzierung Rentenversicherungsbeiträge, Erhöhung Grundfreibetrag, Abschaffung Praxisgebühr).
 - **Einkommen gleichmäßiger verteilt:** Einkommensschere schließt sich wieder – Rückgang auf Stand zur Jahrtausendwende.
- **Wettbewerb und Verbraucherschutz gestärkt:**
 - **8. GWB-Novelle** (Entflechtungsmöglichkeit, Verbot sog. Preis-Kosten-Scheren, v. a. für mehr Wettbewerb auf dem Mineralölmarkt) verabschiedet.
 - **Markttransparenzstellen** für Kraftstoffe sowie Strom und Gas eingerichtet.
 - **Chancen bei IKT ausgebaut:** Mit der **TKG-Novelle** die Rahmenbedingungen für den Verbraucherschutz (z. B. durch Abschaffung teurer Telefonwarteschleifen) gestärkt und einen wettbewerbskonformen **Breitbandausbau** verbessert. Fast flächendeckende Grundversorgung beim Breitbandausbau erreicht (Ende 2012: 99,7 % der Haushalte) und Ausbau der Hochleistungsnetze beschleunigt (Ende 2012: Zugriff von 55 % der Haushalte auf

Bandbreiten von mind. 50 Mbit/s). **Netzneutralität** verteidigt – NetzneutralitätsVO vorgelegt.

- **Postgesetznovelle** und damit mehr Wettbewerb auf dem Postmarkt auf den Weg gebracht.
- Bei der **HOAI** (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) **2013** die Teilliberalisierung für Beratungsleistungen fortgeführt.
- Anlegerschutz bei der **Vermittlung von Finanzanlagen** verbessert.
- **Schnelle und unbürokratische Hilfe für die Flutopfer und Beseitigung der Schäden der Hochwasserkatastrophe gesichert:** 10-Punkte-Programm für den wirtschaftlichen Wiederaufbau implementiert.
- **Klaren ordnungspolitischen Kurs gehalten:** Keine Staatshilfen für **Opel, Karstadt** und **Schlecker** vergeben. Staatlichen Einfluss beim Luft- und Raumfahrtkonzern **EADS** verringert.
- Mit dem **Bildungssparen** die Zukunftsausbildung gestärkt.
- **Finden und Binden von Fachkräften erleichtert:**
 - **Fachkräfteoffensive** gestartet, um die Gewinnung in- und ausländischer Fachkräfte zu fördern, u. a. Willkommensportal „**Make it in Germany**“ für internationale Fachkräfte, Kompetenzzentrum zur Unterstützung von KMU bei der Gewinnung von Fachkräften, Informationsportal zur Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen.
 - **Nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs** verlängert und neu ausgerichtet, um alle Fachkräftepotenziale auszuschöpfen. Bildungsabschlüsse und **berufliche Qualifikationen** europaweit vergleichbar gemacht (Deutscher Qualifikationsrahmen). **Anerkennung von Berufsqualifikationen** in den EU-Ländern vereinfacht und gleichzeitig die Vorteile der deutschen Ausbildung von Gesundheitsberufen gesichert.
 - Einstieg in die **gesteuerte Zuwanderung für Hochqualifizierte und Fachkräfte in Ausbildungsberufen** geschafft.
 - **Mitarbeiterkapitalbeteiligung** durch Informationsportal v. a. für KMU erleichtert.
- **Rahmenbedingungen für Gründer und Innovationen verbessert:**
 - Wachstumschancen für **Start ups** und **junge innovative Unternehmen** verbessert: z. B. High-Tech-Gründerfonds neu aufgelegt, **Investitionszuschuss Wagniskapital** gestartet, **Besteuerung** von Veräußerungsgewinnen bei Streubesitz verhindert, **Hightech-Strategie** weiter entwickelt.
 - **Gründungskultur** in Deutschland gestärkt: Initiative „**Gründerland Deutschland**“ (z. B. Gründerwettbewerbe durchgeführt, gründungsbezogene Ausbildung an Schulen und Hochschulen intensiviert, Unternehmensnachfolge erleichtert), spezielle Angebote für **Gründerinnen** (z. B. Informationsportal www.existenzgruenderinnen.de).

- **Junge digitale Wirtschaft und Kreativwirtschaft gestärkt:**
 - **Beirat „Junge Digitale Wirtschaft“** eingerichtet, Markt- und Kapitalzugang erleichtert (z. B. durch German Silicon Valley Accelerator, Delegationsreisen nach USA und Israel), Verzahnung der klassischen Industrie mit IT-Start ups vorangetrieben).
 - **Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft** erweitert, um Wettbewerbsfähigkeit der Branche weiter zu verbessern (z. B. Kompetenzzentrum des Bundes eingerichtet, Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaftsförderung entwickelt).
- **Bürokratie abgebaut:** elektronisches Entgeltnachweisverfahren **ELENA** eingestellt, **öffentliche Auftragsvergaben** vereinfacht (Eigenerklärung statt aufwendiger Nachweise), **Statistikpflichten für die Wirtschaft** gestrafft, Belastung durch **Gelangensbestätigung** vermieden (umsatzsteuerrechtlicher Nachweis zu Warenverbringungen innerhalb der EU), **E-Bilanz** mittelstandsfreundlich umgesetzt (keine zusätzlichen Positionen ggü. Papierform), **digitalen Rechnungsaustausch** erleichtert.
- **Zugang zu Rohstoffen verbessert:** **Rohstoffstrategie** verabschiedet (Bundesregierung mit Wirtschaftsverbänden, Unternehmen und Gewerkschaften), Rohstoffagentur gegründet und erste Rohstoffpartnerschaften (Mongolei, Kasachstan) geschlossen.
- **Offene Märkte vorangetrieben:** **EU-Freihandelsabkommen** u. a. mit USA, Kanada, Mercosur, Vietnam und Japan (Verhandlungen), Mittelamerika und Singapur (beschlossen) sowie Peru, Kolumbien und Süd-Korea (in Kraft). Unternehmen auf **neuen Zielmärkten** (u. a. Vietnam, Thailand) unterstützt. **Außenwirtschaftsoffensive** gestartet, u. a. Maßnahmen zur Unterstützung des „**German Mittelstand**“, verschiedene **Exportinitiativen** (Gesundheitswirtschaft, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien). **Außenwirtschaftsgesetz** entschlackt. **Exportkontrollverfahren** durch elektronisches Kommunikationsportal vereinfacht.

Stabilität in Europa gestärkt

- **Stabilitätsunion durchgesetzt:** Mit dem europäischen Rettungsschirm **ESM** und der **Konditionalität für Hilfen** die ordnungspolitisch richtige Antwort auf die Schuldenkrise im Euroraum gegeben und Schuldenunion verhindert. Absage an Eurobonds. Mit dem **Fiskalpakt** die Haushaltsdisziplin in den Mitgliedstaaten der Eurozone gestärkt. Mit den neuen EU-Verfahren zur **finanz- und wirtschaftspolitischen Überwachung** Eigenverantwortung und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Für klare **Haftungskaskade bei Bankenabwicklung und -sanierung** eingetreten: zunächst haften Banken, Eigentümer und Gläubiger, dann privatwirtschaftliche Abwicklungsfonds, dann Mitgliedstaaten und zuletzt der ESM.
- **EU-Finanzrahmen** ab 2014 gedeckelt und auf Handlungsfelder mit europäischem Mehrwert konzentriert.
- **Stabilitätsorientierte europäische Bankenaufsicht durchgesetzt:** Mit Trennung von Geldpolitik und Aufsicht die Unabhängigkeit der EZB im Interesse der Geldwertstabilität gesichert. Aufsichtsniveau für große, systemrelevante Banken in der Eurozone vereinheitlicht.

Energiewende vorangetrieben

- Mit der **Energiewende** die Weichen für einen grundlegenden Umbau der Energieversorgung in Deutschland gestellt. **Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen** für zuverlässige, bezahlbare und umweltschonende Energieversorgung weiterentwickelt.
- **Ausbau der Stromnetze vorgebracht: Bundesbedarfsplangesetz** für den Netzausbau erarbeitet. Planungs- und Genehmigungsverfahren durch das **Netzausbaubeschleunigungsgesetz** gestrafft. **Investitionsanreize für den Netzausbau** gestärkt. **Offshore-Netzentwicklungsplanung** eingeführt und **Netzanbindung von Offshore-Windparks** verbessert. **Seestromkabelverbindung** von Norwegen nach Deutschland zur Erhöhung der Versorgungssicherheit beschlossen.
- **Versorgungssicherheit gestärkt: Reservekraftwerke** für die vergangenen Winter unter Vertrag genommen und **befristete Regelungen zur Versorgungssicherheit für die nächsten Winter** beschlossen. Mit der Novelle des **Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes** Anreize für den Bau neuer Kraftwerke gesetzt. Entwicklung eines Strommarkt-Design der Zukunft angegangen.
- **Für Bezahlbarkeit von Energie eingetreten: Photovoltaikförderung begrenzt** und so noch höheren Kostenanstieg bei der EEG-Umlage verhindert. Einigung auf Arbeit an **grundlegender Reform des EEG** durchgesetzt. Mit der **Gasnetzzugangsverordnung** Paradigmenwechsel für den Wettbewerb auf dem Gasmarkt eingeleitet. **Anbieterwechsel für Strom- und Gaskunden** erleichtert. Spitzenausgleich bei der Stromsteuer und Kompensation der Strompreiserhöhungen für die **energieintensive Industrie** fortgeführt.
- **Energieeffizienz erhöht, Klimaschutz verbessert: Energieeffizienzfonds** aufgelegt, um die Potenziale zur Energie- und Stromeinsparung stärker zu heben. Energieeinsparung bei Neubauten erhöht. Mit der **Mittelstandsinitiative Energiewende** die Unternehmen bei Energieeffizienzsteigerungen unterstützt. **Energieforschungsprogramm** beschlossen, um die technologischen Grundlagen der Energiewende zu erforschen und zu stärken. **CCS-Gesetz** zur CO₂-Abscheidung und -Lagerung verabschiedet.
- **Demonstrations- und Pilotvorhaben Elektromobilität** für jedermann sichtbar gemacht, vier regionale „Schaufenster Elektromobilität“ (mit BMVBS und BMU) gestartet.
- **Strukturen für die Energiewende geschaffen:** Einrichtung von „Netzplattform“, „Kraftwerksforum“ sowie „Plattform Erneuerbare Energien“, in denen Bund und Länder mit Energiewirtschaft, Umwelt- und Verbraucherverbänden konkrete Handlungsempfehlungen erarbeiten und beschließen. Gründung des „Forschungsforums Energiewende“ als Dialogplattform von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.
- **Monitoring-Prozess „Energie der Zukunft“ gestartet**, der jährlich Auskunft über Fortschritte und weiteren Handlungsbedarf beim Umbau der Energieversorgung gibt.